

Fächerkombination nur Nebenfächer= kein volles Deputat möglich?

Beitrag von „juleHD“ vom 21. September 2020 20:37

Guten Abend,

ich hätte gern eure Meinung zu meiner folgenden Situation:

Ich studiere aktuell im dritten Semester Lehramt für die Sekundarstufe 1 mit den Fächern Physik und ev. Theologie in Baden-Württemberg. Nach meinem ersten Praktikum hat mich der Direktor darauf hingewiesen, dass ich mit einer solchen Kombination Probleme mit einem vollen Deputat bekommen könnte. Da es sich bei meinen Fächern um zum Teil einstündige Fächer handelt. Nun hat er mir vorgeschlagen, dass ich noch ein drittes Fach hinzuwählen sollte. Im besten Fall sollte dies das Fach Mathematik sein. Nur ist hierbei mein Problem, dass ich für die Lehrbefähigung nach meinem ersten Master noch einen zweiten Master machen müsste. Was bedeuten würde, dass ich nochmal 4 Semester mehr studieren muss. Ich weiß nicht ob ich das wagen soll.

Um ehrlich zu sein, dachte ich eigentlich, dass ich später sowieso einige Fächer Fachfremd unterrichten müsste, da ich es auch nie anders in meiner eigenen Schule gesehen habe.

Was würdet ihr an meiner Stelle tun? Ich verzweifle so langsam, da mich anfangen Existenzängste zu plagen. Zusätzlich überlege ich auch seit einem Semester von Reli zu Ethik zu wechseln, weil ich mich an manchen Tagen in Reli sehr unwohl fühle.. Hat vielleicht jemand einen Rat für mich?

LG und danke alle an, die sich die Zeit für eine Antwort nehmen.

Beitrag von „MrsPace“ vom 21. September 2020 21:12

Deine beiden Fächer werden in der Regel im Schnitt zweistündig unterrichtet.

D.h. im schlimmsten Fall hättest du um die 12 Klassen. Das ist sportlich...

Ich würde wohl auch noch ein Hauptfach dazu nehmen.

Beitrag von „Miss Jones“ vom 21. September 2020 21:18

Also ich habe auch "nur" Nebenfächer UND ein volles Deputat... okay, ich habe auch Sek II, da kann es auch mal LKs geben... aber ja, idR habe ich meine Kurse 2- oder 3-stündig, dafür eben mehr verschiedene.

Solange es dich nicht stört, viele verschiedene SuS zu haben (mich freut das sogar) sollte das an sich kein Problem sein - es sei denn, "deine" Schule ist sehr klein. Meine ist es nicht.

Beitrag von „Seph“ vom 21. September 2020 21:26

Ich sehe - gerade mit Physik als Fach - da auch wenig Probleme, wenn du mit den vielen Lerngruppen leben kannst. In Sek I kann es u.U. auch sein, dass du in Mathematik fachfremd (naja...mit einem Physikstudium ist Mathe auf Sek I Niveau sicher nicht fachfremd) eingesetzt wirst, insbesondere als Klassenlehrkraft in der eigenen Klasse.

Beitrag von „juleHD“ vom 21. September 2020 21:41

Genau das dachte ich auch. Ich glaub ich war bei der Bewerbung auch etwas blauäugig, ich wäre so gerne Klassenlehrkraft und auch bereit Mathe Fachfremd zu unterrichten. Deswegen dachte ich, dass ich es durch Physik eh Mathe Fachfremd unterrichten werden muss. Und wählte ein als zweites Fach etwas, wo man mit den SuS ins Gespräch kommen kann. Leider kann ich jetzt in Mathe nicht mehr reinwachsen, da es überlaufen ist an unserer PH.. [Seph](#). Dann würdest du an meiner Stelle nicht noch Mathe als Drittsubject wählen oder?

Ich versteh auch nicht ganz was mir in dieses dritten Fach nur ein Bachelor bringen würde, falls ich mich entscheiden würde diesen zu wählen würde ich am Ende nur ein Zettel bekommen und erst mit dem Master die Lehrbefähigung

Beitrag von „*Jazzy*“ vom 21. September 2020 22:12

Hallo,

um dich hier einmal zu beruhigen: Eine Kollegin von mir hat die gleiche Kombination. Seit 3 Jahren unterrichtet sie keine Religion mehr, da sie nur in Physik eingesetzt ist. Der Bedarf ist zu hoch. In NRW zählen die Naturwissenschaften als Hauptfach für den Hauptschulabschluss. Als Klassenlehrerin kommen häufig noch Zeiten für Klassenleiterstunden oder Lernzeiten dazu. Vielleicht machst du auch noch eine AG oder bietest ein Mittagspausenangebot an. Fachfremder Unterricht wird bei uns auch oft von Klassenlehrern übernommen oder sie sind teilweise als Doppelbesetzung mit in den Hauptfächern. Vertretungsreserven werden auch gerne in den Stundenplan eingebaut. Dass ein Kollege kein volles Deputat erhält, obwohl er es möchte, habe ich noch nie erlebt.

Beitrag von „CDL“ vom 22. September 2020 13:40

Zitat von juleHD

Genau das dachte ich auch. Ich glaub ich war bei der Bewerbung auch etwas blauäugig, ich wäre so gerne Klassenlehrkraft und auch bereit Mathe Fachfremd zu unterrichten. Deswegen dachte ich, dass ich es durch Physik eh Mathe Fachfremd unterrichten werden muss. Und wählte ein als zweites Fach etwas, wo man mit den SuS ins Gespräch kommen kann. Leider kann ich jetzt in Mathe nicht mehr reinwachsen, da es überlaufen ist an unserer PH.. Seph. Dann würdest du an meiner Stelle nicht noch Mathe als Drittach wählen oder?

Ich versteh auch nicht ganz was mir in dieses dritten Fach nur ein Bachelor bringen würde, falls ich mich entscheiden würde diesen zu wählen würde ich am Ende nur ein Zettel bekommen und erst mit dem Master die Lehrbefähigung

Also ich kann dich auf jeden Fall beruhigen: Klassenlehrkraft kann man in der Sek.I mit wirklich jeder Fächerkombination werden. Viele Schulen benötigen händeringend Lehrkräfte, die sie als Klassenlehrkräfte einsetzen können, weil das hier in BW zu den teilbaren Aufgaben zählt, weshalb jemand in Teilzeit eben auch nicht voll als Klassenlehrkraft eingesetzt werden sollte und Lehrkräfte mit Behinderung sich zur Entlastung davon freistellen lassen können. Ich hatte mehrere Schulen, die mir direkt im Bewerbungsgespräch gesagt haben, dass es für sie unabdingbar sei, dass die neue Lehrkraft für diese Stelle auch als Klassenlehrkraft eingesetzt werden könne. Meine Fächer waren bei dieser Frage nachrangig bzw. ein Einsatz als Klassenlehrerin hätte je nach Schule und Schulkonzept (bzw. weiterem Fachmangel) eben weiteren fachfremden Einsatz nach sich gezogen (bei der einen Schule hätte ich beispielsweise

als Klassenlehrkraft Mathe oder Deutsch und Kunst oder Musik fachfremd unterrichten müssen).

Ein fachfremder Einsatz ist in der Sek.I ebenfalls keineswegs die Ausnahme, sondern trifft- wenn wir ehrlich sind- eher früher als später jede_n von uns in der Sek.I mit einem bis X weiteren Fächern (je nach Schule, Schulkonzept, Fachkräftemangel/Fachbedarf). Mit Physik/ev.Religion bist du für manche Schule im ländlichen Raum zusammen mit der Bereitschaft fachfremd eingesetzt zu werden mit Sicherheit auch noch in ein paar Jahren eine Traumkandidatin, einfach weil dort an vielen Schulen so extremer Mangel herrscht und gerade Physik durchaus gesucht wird. Je nach Schulgröße und Fachkräfteversorgung in deinen Fächern wird es aber mit deinen Fächern auch ggf. eng von der Stundenzahl her, so dass ein volles Deputat nur über eine Teilabordnung an eine benachbarte Schule möglich sein kann.

Letztlich wirst du am Ende abwägen müssen: 3.Fach dazustudieren, um fachlich/didaktisch direkt ausgebildet zu werden (macht es später deutlich leichter, wenn zeitlich irgendwie machbar würde ich dir insofern diesen Weg empfehlen- fachfremd wirst du auch so noch genug machen müssen) und bei der Einstellung mehr Auswahl zu haben. Oder aber dich später mit einerseits einer sehr hohen örtlichen Flexibilität bewerben, sowie die Bereitschaft mitbringen direkt nach dem Ref fachfremd zu arbeiten oder auch in Teilabordnung tätig zu werden, um auf die Stunden zu kommen. Der Idealfall für Schulleiter wäre es sicherlich, wenn du an der Stelle noch ein klassisches Hauptfach dabei hättest, um dich guten Gewissens nach dem Ref auch direkt in Abschlussklassen einsetzen zu können. Leider erlaubt es eure aktuelle Prüfungsordnung solche für die Praxis eher schwierigeren Kombinationen ohne klassisches Hauptfach und dann sogar nur zwei kleine Nebenfächer zu studieren. Das wird sich sicherlich auch wieder ändern.

Beitrag von „juleHD“ vom 22. September 2020 15:24

CDL Danke, das hat mich jetzt etwas beruhigt.. was wäre denn wenn ich von Reli zu Ethik wechseln würde? Mach ich meine Kombination damit nicht nur noch schlimmer? Ich könnte dann fürs SOSE21 dann das dritte Fach dazu wählen. Auch wenn ich aktuell überlege ob es Mathe oder doch lieber Technik sein soll. Technik würde mir aber wie ich schätze nicht so viel bringen oder? Wie gesagt ich bin etwas ratlos und Zwiegestalten. Würde mir denn nur ein Bachelor in diesem Dritten Fach etwas bringen? Offiziell unterrichten dürfte ich es trotzdem nicht, aber studiert hätte ich es ja 6 Semester, vielleicht macht es dann ja doch einen guten Eindruck bei den Direktoren. Ich bin mir ziemlich unsicher, weil ich auch nicht weiß wie stressig es sein wird schon den ersten Master zu bestehen. Und dann noch einen zweiten hinterher? Puh

Bei uns gibt es auch Leute, die AUG und Technik kombiniert haben. Und das obwohl diese Fächer in der Regel parallel unterrichten werden. Auch die haben nun Angst. Viele haben beim Bewerben nicht so weit gedacht, wie es später mit dem unterrichten sein würde..

Beitrag von „CDL“ vom 22. September 2020 15:43

Nein, nur ein Bachelor wäre nicht einstellungsrelevant, auch wenn das je nach Fach eventuell wohlwollend von einer SL in Betracht gezogen würde im Hinblick auf einen fachfremden Einsatz, was ggf. als Distinktionsmerkmal von den beiden anderen Bewerbern mit Physik/Reli (o.ä.) helfen kann. Aber Ausschreibungen erfolgen auf Basis von Fächern, für die eine volle Lehrbefähigung vorliegt.

Ich habe die aktuellen Prognosen nicht im Kopf, lies dir die durch, schau, was dort zu Ethik versus Reli steht. Ethik wird natürlich einerseits überall benötigt, weshalb es vielfach von Politiklehrkräften wie mir fachfremd unterrichtet wird, andererseits hat man diese Politiklehrkräfte im Regelfall sowieso und kann sie entsprechend einsetzen.  Für Reli benötigt man neben dem Studium/Ref noch die Missio (kR) bzw. Vocatio (eR) der jeweiligen Landeskirche, um das Fach unterrichten zu dürfen. Ich glaube zwar die Vocatio kann man unter Umständen auch fachfremd erwerben (müsste ich aber auch nachschauen, um sicher zu sein), begleitend im Ref ist aber einfacher und in jedem Fall ist der Weg damit deutlich umständlicher für eR. Ich vermute insofern, dass eR am Ende günstiger sein könnte, als Ethik, egal wie viele grundständige Ethiklehrkräfte man auf dem Papier benötigen würde. Schau dir die Prognosen an, informier dich nochmal zur Vocatio, ob man diese auch ohne Fachstudium erlangen könnte (und unter welchen Voraussetzungen- vermutlich dürftest du Ethik nicht neben eR unterrichten) und vor allem: Hör bei der Frage eR oder Ethik auf dich selbst und dein Inneres, statt dich nach Einstellungsprognosen zu richten. Wenn es ernsthafte Glaubens- und Gewissensgründe gibt, die gegen eR sprechen, dann sind die Prognosen völlig schnuppe. (Wer umgekehrt sein Herz völlig klar nur für "seine" Religion schlagen hört, sollte auch über Ethik dreimal nachdenken, ob das tatsächlich mit der eigenen Haltung vereinbar ist.) Ich behaupte jetzt mal, dass der Wechsel von eR zu Reli nicht besonders relevant wäre, wenn du am Ende noch ein drittes Fach dazunimmst. Ein klassisches Hauptfach wie Mathe hat viel für sich, aber auch Technik wird ab Klasse 7 ja als Wahlpflichtfach Hauptfach. Schau dir auch hierzu die Einstellungsprognosen für Mathe versus Ethik an und prüf zusätzlich für dich, was dich inhaltlich mehr reizt im Studium bzw. natürlich auch berufsbezogen, was du vermitteln möchtest.

Wer AUG und Technik studiert in deinem Umfeld, dem solltest du GANZ DRINGEND ans Herz legen ein drittes Fach dazuzunehmen. Die berufliche Einsetzbarkeit ist derart reduziert, dass jede Schule, die die Wahl hat und nicht zufällig absoluten Mangel in einem der beiden Fächer hat solche Kandidaten nicht einstellen wird. Das dritte Fach sollte bei solchen Kandidaten dann AUF JEDEN FALL ein klassisches Hauptfach sein (also BITTE, nicht Französisch wählen, um es völlig ad absurdum zu führen), also Mathe/Deutsch/Englisch, damit sie tatsächlich auch auf Stunden kommen könnten nach dem Ref und nicht nur durch fachfremden Einsatz einsetzbar werden. Eure Studienordnung ist wirklich völliger Schwachsinn, dass solche in der Praxis sinnlosen Kombinationen euch im Studium ohne Hinweis auf die Einstellungsproblematik

möglich sind. Ein bissler verantwortungslos, bedenkt man, dass manche noch minderjährig sind bei Studienbeginn und sicherlich noch nicht den Fokus auf ihre spätere Einstellung legen, wenn sie sich noch nicht einmal ohne Mama und Papa immatrikulieren dürfen.

Beitrag von „juleHD“ vom 22. September 2020 16:11

CDL Danke für deine Einschätzung. Bei Reli wurde ich schon vorgewarnt, dass man hierfür zum großen Teil sowieso schon Pfarrer einsetzt, die dann Reli unterrichten und man denen dann die Stunden gibt. Deswegen wurde mir geraten lieber Ethik zu wählen, weil ich meinte, dass ich mir auch das vorstellen könnte. Gleichzeitig hab ich auch gehört, dass Ethik ausgebaut werden soll und dann ebenfalls ab Klasse 5 unterrichtet wird. Irgendwie finde ich überall andere Informationen. Das Kultusministerium meint, dass für Ethik ein erhöhter Bedarf bestehen wird und Reli wird nicht explizit erwähnt. Gleichzeitig führen einige PHs Religion als Passungsquote und meinen Religion sei das Mangelfach und nicht Ethik. Ich selbst bin wegen meinem persönlichen struggle aktuell auch mit meinem Dozenten im Gespräch. Besonders weil mich die Angst plagt, dass ich nach 10 Jahren dann sage, dass ich Religion nicht mehr unterrichten kann. Und ich dann nur noch mit einem studierten Fach da stehe..

Beim dritten Fach belastet es mich auch, dass man genau in diesem dann seine Masterarbeit schreiben muss. Und sowohl in Mathe als auch in Technik macht das bei uns keiner freiwillig, da es ziemlich Vorurteile gegenüber einigen Dozenten gibt. Allein in Mathe liegt die Durchfallquote im ersten Semester bei uns bei 60%.

Die Studienberatung ist auch nicht gerade hilfreich, da meinte die eine nämlich zu mir, dass es in der Sek 1 egal wäre welche Fächer man hätte. Da man die Leuten nicht nach diesen aussuchen würde, sondern über die Noten.. Ende vom Lied ist nun, dass ich ziemlich frustriert von unserer Studienordnung bin, da ich nur wegen einem Fach vier Semester mehr machen muss und dieses auch erst darf wenn der erste Master abgeschlossen ist. Dann würde ich am Ende 14 Semester studieren und das für Lehramt. Dabei hatte die alte Studienordnung gerade mal 8 Semester Regelstudienzeit mit drei Fächern..

Beitrag von „chilipaprika“ vom 22. September 2020 16:16

Kostet dich der Wechsel von Reli auf Ethik auch nicht einiges an Zeit und Kursen? (Es wäre für mich kein Argument, aber es scheint bei dir wichtig zu sein, deswegen die Nachfrage.)

Beitrag von „juleHD“ vom 22. September 2020 16:36

chilipaprika doch schon, aber ich habe jetzt andere Sachen von Physik vorgezogen, damit im nächsten Semester die Zeit für die Ethik- Seminare da ist. Und da kann ich dann auch die ersten zwei Grundmodule in einem Semester machen. Somit ist das verlorene schnell aufgeholt.

Beitrag von „CDL“ vom 22. September 2020 19:58

Lös Ethik/Reli auf Basis deiner persönlichen Überzeugungen, nicht im Hinblick auf Einstellungschancen. Überleg dir in Ruhe, ob du ein 3.Fach machen möchtest und dir das die Zeit wert ist. Wenn du mit 17/18/19 begonnen hast zu studieren wärst du auch nach 14 Semestern noch sehr jung im und nach dem Ref, die Zeit kannst du dir also gut nehmen und in Ruhe in dich und deine berufliche Qualifikation investieren. Wenn du den Master im 3.Fach sowieso nachziehen müsstest, könntest du den entweder beschleunigt abschließen oder auch begleitend Berufserfahrung sammeln. Dann hättest du für dich selbst vielleicht das Gefühl, dieses Zeitfenster besser zu nutzen. Letztlich arbeitest du aber noch lange genug im Schuldienst, da kommt es auf 2 Jahre mehr oder weniger nicht an.

Beitrag von „BlackandGold“ vom 22. September 2020 21:29

Mal kurz zur weiteren Perspektive: An meinem BK wird überhaupt kein Chemie angeboten. Daher unterrichte ich aktuell 7 Klassen in Physik und 3 Klassen in Naturwissenschaft. Alles nur 2ständig (ja, ich habe trotz Probezeit bereits eine kleine Abordnung bekommen), dazu noch eine Klassenleitung und streckenweise noch ein kleiner fachfremder Einsatz.

Bei meiner Bewerbung hatte ich ein Stellenangebot, da hätte ich von den 25 Stunden ca. 20 Stunden in Chemie unterrichtet.